

Flussparadies Franken: Rückblick 2018 und Ausblick 2019

Die nächste **Mitgliederversammlung** des Flussparadieses Franken findet am 4. Juni 2019 um 15 Uhr in Rattelsdorf statt. Auf dieser sollen die Ergebnisse der ersten **Online-Umfrage** des Flussparadieses Franken vorgestellt werden, die im Januar startet. Ziel der Umfrage ist es, Anregungen für die zukünftige Ausrichtung des Flussparadieses Franken zu bekommen.



Im Januar 2019 wurde das Flussparadies Franken vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz für drei weitere Jahre als Netzwerkpartner mit dem **Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“** ausgezeichnet. Besonders lobend hat die Bewertungskommission die vielfältigen Angebote zu verschiedensten Themen einer nachhaltigen Entwicklung sowie die wertvolle Vermittlerrolle zwischen Umweltbildung und Tourismus hervorgehoben. www.umweltbildung.bayern.de

Mit **Aktionsständen** hat sich das Flussparadies Franken im Jahr 2018 am bayernweiten Projekt „KunstWerkZukunft - nachhaltige Lebensstile“ der Umweltbildung.Bayern in der LiasGrube (10.06.2018) und dem Mainerlebnistag an der Mainschleife Unterbrunn (09.09.2018) beteiligt.

Am 22. September 2019 können Sie als Angebot zur **Internationalen Woche des Landkreises Bamberg** bei einer Radtour von der Fränkischen Toskana ins Maintal Kunst im öffentlichen Raum mit fachkundiger Begleitung entdecken.

Am 25. Mai 2018 trat die neue **europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)** in Kraft. Das Flussparadies Franken hat entsprechende Maßnahmen (SSL-Verschlüsselung der Internetseiten, Datenschutzhinweise beim Kontaktformular, Verarbeitungsverzeichnis, ...) umgesetzt. Auf der Internetseite können sich die Nutzer unter dem Stichwort Datenschutz informieren. Personenbezogene Daten werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung erhoben.

Stand der Projekte

1. RegnitzRadweg www.regnitzradweg.de



In Bubenreuth fand am 8. Mai 2018 das Treffen der Regnitztalkommunen und Partner statt. Ziel aller Partner am RegnitzRadweg ist es, dass Kanal- und Talroute den hohen Ansprüchen an einen Qualitätsradweg genügen. Der Schwerpunkt beim Qualitätsmanagement liegt dabei auf der Beschilderung und dem Wegeunterhalt. Grundlage dafür ist die 2018 durchgeführte Kontrollbefahrung <https://www.flussparadies-franken.de/projekte/regnitzradweg/befahrungsbericht/>

Nahezu alle Städte und Gemeinden am RegnitzRadweg haben sich positiv für eine Fortführung des Projektes ausgesprochen und so auch die Verknüpfung mit dem Projekt „Erlebnis Kanal“ ermöglicht. Der Tourismusverband Franken soll erneut für das professionelle Marketing mit überregionaler Reichweite als Partner gewonnen werden.



Derzeit wird in dem bayernweiten Projekt „Erlebnis Kanal“ die Internetseite www.ludwig-donau-main-kanal.de neu gestaltet. Auf dieser sollen alle Kanaldenkmäler des Ludwigkanals sowie alle besonderen Orte am Main-Donau-Kanal dargestellt werden.

Der RegnitzRadweg ist Teil der SandAchse Franken www.sandachse.de. Um die Vernetzung dieses wegweisenden Naturschutz-Großprojektes zu intensivieren, wurde der RegnitzRadweg beim SandAchse-Netzwerktreffen am 11. Oktober 2018 in Lauf a.d. Pegnitz vorgestellt. Umgekehrt wurde vorher beim Treffen der Regnitztalkommunen am 8. Mai 2018 in Bubenreuth über die SandAchse Franken informiert.

Die fränkischen Sandlebensräume mit ihrer hoch spezialisierten Tier- und Pflanzenwelt sind ein entscheidender Baustein zum Schutz der Artenvielfalt, insbesondere auch der Insektenwelt. Jede Gemeinde, jedes Unternehmen kann auf seinen Flächen eine blühende Sandgemeinschaft entstehen lassen. Und zwar vor allem dadurch, dass die Flächen weniger oft gemäht werden. So lässt sich gleichzeitig Zeit und Geld sparen und die Artenvielfalt fördern. Wie das geht zeigt beispielhaft die Stadt Bamberg mit ihrem Grünflächenkonzept: die Anzahl der Pflanzenarten in Bamberg Ost nahm von 320 im Jahr 1999 auf 460 im Jahr 2016 um 14 % zu. Der Clou dabei ist: die Blühpflanzen so lange stehen zu lassen, dass sie Samen bilden können und erst dann zu mähen. Der Lohn ist: mehr Blumen, mehr Insekten, mehr Zeit.

2. Kunstbegegnungen am Kanal: verbinden//trennen



Als neues Projekt am RegnitzRadweg wurde unter dem Titel „Kunstbegegnungen am Kanal verbinden//trennen“ die Idee eines Skulpturenweges am Main-Donau-Kanal geboren. Die bei der „1. Internationalen Woche des Lkr. Bamberg“ 2017 erstellten Skulpturenideen waren vom 10. April bis 6. Juni 2018 im Landratsamt Bamberg ausgestellt. Vom 7. Mai bis 15. Juni 2019 werden sie bei „Kunst im Treppenturm“ im Karstadt Bamberg zu sehen sein.

Sie sollen in den nächsten Jahren entlang der Kanalroute des RegnitzRadweges zwischen Bamberg und Forchheim verwirklicht werden. In diesem Jahr sollen mit Unterstützung der Kommunen, Förderer und Sponsoren die anspruchsvolle Finanzierung sowie die rechtlichen Voraussetzungen gesichert werden.

3. Maininformationszentrum in Knetzgau www.gemainsam.bayern.de

Die Gemeinde Knetzgau (Lkr. Haßberge) will ein Maininformationszentrum Wirklichkeit werden lassen. Dazu wurde mit europäischen LEADER-Fördermitteln eine Machbarkeitsstudie erstellt. Ziel ist es, einen Ort mit starker Vernetzung in die Region zu schaffen, der über den gesamten Main informiert und die Vielfalt und Bedeutung des Mains für Mensch und Natur deutlich macht. Das Bestreben ist es, den Main wieder stärker ins gemeinsame Bewusstsein zu rufen.



Daher hat die Gemeinde Knetzgau die Initiative „geMAINSam“ gestartet. Stellvertretend für knapp 90 Gemeinden, Städte und Landkreise entlang des bayerischen Mains übergab Knetzgaus Bürgermeister Stefan Paulus am 27.09.18 in der Bayerischen Staatskanzlei eine Resolution der Mainanlieger sowie die Machbarkeitsstudie an den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder.

30 mitgereiste Vertreter aus Verbänden, Kommunen und Regionalmanagement unterstrichen in München die breite Basis der Initiative „geMAINSam“. (Foto: Gemeinde Knetzgau)

4. Wasserwanderweg Main – Gelbe Welle www.main-wasserwandern.de



2019 wird die neue Beschilderung der Ein- und Ausstiegsstellen am Obermain im Landkreis Lichtenfels abgeschlossen. Dabei werden erstmal auch die Umtragestellen an den Wehren gekennzeichnet. Weiterhin umgesetzt werden sollen im Rahmen des LEADER-Förderprojekts noch die automatische Kanuzählstelle, Pfosten zum Festmachen der Kanus an den Anlegestellen sowie Umweltbildungsmaterial für die Kanuvermieter. Ein Folgeprojekt ist für die Beschilderung im Landkreis Bamberg (Unterleiterbach bis Hallstadt) geplant.

Zusammen mit der Stadt Bad Staffelstein soll bis zum Saisonstart 2019 eine Trocken-toilette am Kanurastplatz in Wiesen nach dem Vorbild der Trockentoilette im Waldkindergarten Prächting erstellt werden.

Aufgrund der fehlenden Niederschläge hatte der Main 2018 ab Ende Juni bis Anfang Dezember einen sehr niedrigen Wasserstand. Die Kanuvermieter und die Kanuvereine haben sich trotz der extrem langen Sperrphase daran gehalten. Beim Treffen der Partner für den Main am 13. Dezember 2018 im Rathaus Zapfendorf wurde aber erneut angeregt, dass der „Rot-Pegel“ des Mains an den zentralen Einstiegsstellen deutlich sichtbarer dargestellt werden soll, damit auch private Kanufahrer unmittelbar vor Ort informiert werden.

„Mein Main muss sauber sein“: Über 20 Gruppen waren bei der sechsten landkreisübergreifenden Aktion „Mein Main muss sauber sein“ vom Land und vom Wasser aus in diesem Jahr entlang des Mains, seinen Zuflüssen und den Baggerseen von Hochstadt a. Main bis Knetzgau aktiv. Die Partner für den Main setzen damit seit 2013 jedes Jahr zum Weltwassertag (22. März) ein Zeichen zum Schutz der Umwelt.

Das Flussparadies Franken plant auch 2019 das Engagement der vielen Gruppen landkreisübergreifend zu vernetzen. Jeder kann mitmachen! Informationen unter www.flussparadies-franken.de/lebendige-fluesse/mein-main-muss-sauber-sein

5. Anlegestelle kleine Personenschiffahrt Eltmann

Die Umsetzung konnte 2018 aufgrund nicht kalkulierbarer Kostensteigerungen leider nicht erfolgen. Die LEADER-Fördermittel für das Projekt sind bewilligt.

6. Sieben-Flüsse-Wanderweg www.sieben-fluesse-wanderweg.de



Fast 165 Kilometer hat das Wanderalbum auf dem Sieben-Flüsse-Wanderweg seit seinem Start 2016 in Baunach zurückgelegt. Knapp 900 Personen haben bisher an den Wanderungen teilgenommen, die vom Flussparadies Franken zusammen mit den Gemeinden und den Wandervereinen organisiert werden. Zusammengezählt ergibt das schon die stolze Zahl von 9.000 Kilometern, die von allem gemeinsam erwandert wurden. 2018 nahmen an den fünf Wanderungen von Altendorf im Regnitztal über die Schleuse 94 bei Eggolsheim, den Senftenberg bei Buttenheim, den Blühenden Jura auf der Friesener Warte bei Hirschaid bis in die Fränkische Toskana bei Strullendorf und Litzendorf insgesamt 330 Personen teil.

Die ersten Wanderalbum-Wanderungen 2019 führen am 13.01.19 von Litzendorf nach Memmelsdorf. Am 10.2.19 geht es von Memmelsdorf durch das Nationale Naturerbe Hauptmoorwald nach Gundelsheim und am 17.03.19 von Gundelsheim über Hallstadt durch die Mainauen bis Kemmern. Die Wanderungen werden in Kooperati-

on mit dem Rennsteigverein 1896 e. V. und den Kommunen organisiert. Jeder ist zum Mitwandern eingeladen!

Im Zuge des großen LEAER-Kooperationsprojekts „Qualitätswanderwege Fränkische Schweiz“ des Fränkische Schweiz Vereins arbeitet das Flussparadies Franken vor allem im Bereich des Regnitztals und der Fränkischen Toskana an der Verbesserung des Wanderwegenetzes mit. Der Sieben-Flüsse-Wanderweg soll auf bestimmten Abschnitten verlegt werden, um die Qualität des Wandererlebnisses zu erhöhen. Ein entscheidender Faktor dafür sind naturbelassene Wanderwege.

7. Badeseen und Blaue Flagge



Blaue Flagge: Auch 2018 wehten die einzigen drei Blauen Flaggen Bayerns wieder im Landkreis Lichtenfels: am Ostsee Bad Staffelstein, am Naturbad Ebersfeld und am Rudufersee Michelau i. OFr. Für alle drei Seen wurden für die Saison 2019 erneut Anträge gestellt.

Die bayernweite Verleihungsveranstaltung der Blauen Flagge für Sportboothäfen und Badeseen fand 2018 am Naturbad Ebersfeld statt. Bei dieser haben auch der Motorbootclub Obertheres e. V. sowie der MSC Coburg in Trosdorf die Blaue Flagge für Sportboothäfen zum wiederholten Male erhalten. www.blaue-flagge.de

Das 2018 in Breitengüßbach geplante **4. Seensymposium** soll im Juli 2019 nachgeholt werden. Thematischer Schwerpunkt wird die Gewässerqualität von Baggerseen sein.

Sowohl am Oberhaider See als auch am Hirschaidler See laufen weiterhin Gespräche mit den Eigentümern über die Entwicklungsmöglichkeiten.

8. Lebensader Regnitz

Flusspfad Bamberg



2019 wird das Faltblatt neu aufgelegt. Ziel ist es weiterhin, die Audio-Tour wieder nutzbar zu machen, das Angebot für Schulklassen zu verbessern und die Texte der Tafeln des Flusspfades Bamberg in englischer Übersetzung zugänglich zu machen.

Plastikmüll ist in den letzten Jahren zu einem weltweiten Problem geworden. Über die Flüsse wird jeden Tag der Plastikmüll ins Meer transportiert. Ein alltägliches Symbol dafür ist die Plastiktüte. Unter einem ersten Arbeitstitel „Tüte: Luxus und weg?“ wollen die Museen der Stadt Bamberg und das Flussparadies Franken im Jahr 2020 einen kritischen Blick auf das Thema werfen.

Stand: 8. Januar 2019, Dr. Anne Schmitt

Hinweis: Den Rückblick 2018– Ausblick 2019 finden Sie demnächst auch auf www.flussparadies-franken.de in der Rubrik Chronologie.